

# Remscheider Erklärung

## Starke Polizei – Sicheres Land

Remscheider Erklärung vom 8. April 2017



Die Bedeutsamkeit der Inneren Sicherheit ist den Menschen in Nordrhein-Westfalen so bewusst wie selten zuvor. Sich darüber bewusst zu sein und der Wunsch in Sicherheit leben zu wollen, sich frei und unbeschwert bewegen zu können und sich beim alltäglichen Leben sicher zu fühlen, ist entscheidend für die Lebensqualität der Menschen, aber sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein. Sicherheit ist ein Grundrecht.

Doch das ist nur ein Teil der Wahrheit. Denn die Angst ist es, welche die Menschen tagtäglich dazu bewegt, sich Gedanken über den Grad ihrer persönlichen Sicherheit zu machen. Angst vor Wohnungseinbrüchen, Angst vor Internetkriminalität, Angst vor Rockerbanden, Angst vor No-go-Areas, Angst vor Terroranschlägen.

Diese Angst kommt nicht von ungefähr – das subjektive Sicherheitsempfinden nimmt ab, weil die Menschen in NRW ganz deutlich spüren, wie sehr sie auch an dieser Stelle von der Landesregierung im Stich gelassen werden. Kein Innenminister unseres Bundeslandes hat es je geschafft, so viele sicherheitsrelevante Skandale zu produzieren und gleichzeitig den gesamten Sicherheitsapparat kontinuierlich zu schwächen.

NRW muss sicherer werden. Deshalb braucht NRW den Wechsel im Mai und eine neue Landesregierung die mutig genug ist, die notwendigen Entscheidungen zu treffen und auch danach zu handeln. Wir wollen, dass sich die Menschen in unserem Land, egal ob bei ihnen zu Hause oder in der Öffentlichkeit wieder sicher fühlen und sich auch berechtigterweise sicher fühlen können.

Das aktuell beschlossene Wahlprogramm der CDU NRW unterstützen wir daher ausdrücklich, denn: Starke Polizei – Sicheres NRW!

Wir fordern mehr Nachwuchskräfte. Es reicht nicht aus, die Abgangs- und Pensionierungszahlen auszugleichen. Hier muss Jahr für Jahr ein deutliches Plus an Kommissaranwärtern eingestellt werden. Auch mittlere Bildungsabschlüsse müssen hierbei sinnvoll berücksichtigt und Einstellungsmöglichkeiten geschaffen werden, ebenso wie die Möglichkeit zum vereinfachten Übergang von ausscheidenden Zeitsoldaten in den Polizeidienst.

Wir fordern spezialisierte Mitarbeiter. Die Anforderungen der unterschiedlichen Themenfelder und Schwerpunkte in der Kriminalitätsbekämpfung erfordern neben einem kriminalistischen Denk- und Urteilsvermögen vor allem Spezialwissen, welches im generalisierten Polizeistudium nicht vermittelt wird. Neben einer frühzeitig einsetzenden

Schwerpunkt- und Spezialausbildung, bedarf es einer bedarfsorientierten Rekrutierung von Fachleuten.

Wir brauchen attraktive Arbeitgebereigenschaften. Um ein größeres Bewerberfeld und Fachkräfte anzusprechen, muss sich das Land als gerngesehener Arbeitgeber etablieren. Dazu gehören nicht nur Aufstiegsmöglichkeiten und monetäre Anreize, sondern auch flexible Arbeitszeitmodelle, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, ein bedarfsorientiertes Gesundheitsmanagement, ein modernes und flexibles Dienstrecht, angemessene und gesicherte Versorgungsansprüche, verpflichtende Personalentwicklungskonzepte, ein sicheres Arbeitsumfeld und vor allem einen Dienstherrn, der sich hinter seine Mitarbeiter stellt.

Wir brauchen ein mit Schlagkraft ausgestattetes Team. Dabei geht es uns nicht nur um Qualität und Quantität der persönlichen Ausstattung. Hier gibt es gerade im Bereich der Mobilität (Kfz-Eigenschaften), Eigensicherung (geeignete Schutzwesten und Bodycams) und Abwehrmaßnahmen (Taser und Maschinenpistolen) erhebliches Optimierungspotenzial. Dazu gehört es nach unserer Auffassung auch, die Einsatzkräfte mit zielführenden und zeitgemäßen rechtlichen Handlungsbefugnissen auszustatten. Neben der Einführung der Schleierfahndung bedeutet dies auch u.a. die Einführung eines „Predictive Policing“ zur Bekämpfung organisierter Einbruchskriminalität.

Außerdem brauchen wir eine Entlastung von bürokratischen Aufgaben. Deshalb müssen Stellen für Polizeiverwaltungsassistenten eingerichtet werden. Zur Gefahrenabwehr und Kriminalitätsbekämpfung gehört die Polizei nach draußen.

Wir fordern den Ausbau der länderübergreifenden Polizeiarbeit mit zeitgemäßen Mitteln. Dazu gehört auch eine schnelle und digitalisierte Möglichkeit zur Dokumentation sowie eine bessere Vernetzung der Behörden auf Bundes-, Landes- und Europaebene.